

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme bei Sonn- und Festtagen) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil W. Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. P. Kuntzsch & Co., Magdeburg, Grabe Wilmstraße 2. — Fernruf 303. — Anzeigenpreis: für die Redaktion 1700, für den Verlag 2. Die Druckerei 902, Wolfgangstraße 1, Nothofen, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Postgebühren 6,75 RM, monatlich 2,25 RM. Wenn Abholen vom Ortstag und den Ausgabestellen. Vierteljährlich 6,00 RM, monatlich 2,10 RM. Bei den Postanstalten: Vierteljährlich 6,75 RM, monatlich 2,25 RM ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 20 Pf. — Anzeigengebühr: die Spaltenpreise Nonpareilgröße 80 Pf., im Mehrfahrgang 2,00 RM, Kleinzeilen 1,00 RM. Belegstellen 20 Pf. Einzelnen-Kadern geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfach 1000. Nr. 2258 Berlin

Nr. 48.

Magdeburg, Donnerstag den 26. Februar 1920.

31. Jahrgang.

## Frieden mit Sowjetrußland.

Ein offizielles Wolffs Telegramm hat der Welt gemeldet, daß der russische Delegierte, Herr Kopp, in Berlin nur über die Frage der Heimführung der Kriegsgefangenen verhandeln will, daß auch nur darüber mit ihm verhandelt wird, und daß die Verhandlungen nicht vom Auswärtigen Amt, sondern von der Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene geführt werden. Das ist zweifellos vollkommen richtig. Herr Kopp hat aber in einer Besprechung mit einem Redakteur des „Vorwärts“ selbst gesagt, daß es sich ihm nicht nur um den Gefangenenaustausch, sondern vielmehr noch um die Aufnahme der wirtschaftlichen Friedensbeziehungen zwischen Deutschland und Rußland handelt.

Wir brauchen keinen Frieden mehr mit Rußland zu schließen, weil wir keinen Krieg mehr mit ihm haben. Auch die Beteiligung an der Blockade Rußlands hat die deutsche Regierung seinerzeit mit vollem Recht abgelehnt. Zur Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Friedensbeziehungen brauchen wir aber den

### Frieden Rußlands mit der Entente,

weil die polnische Republik ein Ententestaat ist und die Hauptverbindungslinien zwischen Deutschland und Rußland über Polen gehen. Wir sind daher am Abschluß eines vernünftigen Friedens zwischen Rußland und der Entente lebhaft interessiert.

In London dementiert man heftig, daß Friedensverhandlungen im Gange seien. Blätter aber, die für gut unterrichtet zu halten man allen Anlaß hat, wie z. B. die konservative „Morning Post“, behauptet mit der größten Entschiedenheit, daß solche Verhandlungen in Kopenhagen im Gange seien. Vielleicht ist es noch nicht richtig, von Verhandlungen im eigentlichen Sinne des Wortes zu sprechen, daß aber Litwinow ebensowenig bloß wegen des Gefangenenaustausches in Kopenhagen ist, wie Kopp in Berlin, leuchtet ohne weiteres ein.

Die Stellung der deutschen Regierung in diesem diplomatischen Schachspiel ist bedeutend erschwert worden durch das blödsinnige Treiben eines Teiles der alldeutschen Presse, der von einem deutsch-russischen Schutz- und Trutzbündnis gegen die Entente fabelt. Die sehr harmlosen Gründe der Berliner Unterhaltungen mit Herrn Kopp sind dadurch

### in der unfürnehmlichsten Weise verdächtigt

worden. Besonders hat sich in diesem verantwortungslosen Treiben die „Deutsche Zeitung“ hervorgetan, die von Herrn Stinnes angekauft ist. Herr Stinnes bildet sich ein, er könne mit Rußland riesige Geschäfte machen und möchte nun die ganze deutsche Politik entsprechend seiner Profitpolitik orientieren. Glücklicherweise hat aber die Schwerindustrie keinen solchen Einfluß mehr auf die auswärtige Politik wie während des Krieges.

Ein Gegenstück zu den alldeutschen Phrasenhelben, die Arm in Arm mit Sowjetrußland in einen neuen frisch-fröhlichen Krieg gegen die Entente ziehen wollen, bilden jene Angstmeier, die vor der Aufnahme friedlicher Beziehungen zu Rußland warnen und die fürchterlichsten Folgen aus ihr vorherzusagen. Rußland, so prophezeiten sie, werde nach Wiederaufnahme der Friedensbeziehungen in Deutschland die gefährlichste Umsturzpropaganda entfesseln. In spätern Zeiten aber, wenn der Bolschewismus einmal gestürzt sein werde, würden seine Nachfolger in der Regierung an Deutschland dafür Vergeltung üben, daß es den Bolschewisten seine moralische Unterstützung lieh.

Dazu sei gleich gesagt, daß es keinem vernünftigen Menschen in Deutschland einfällt, den russischen Bolschewismus moralisch unterstützen zu wollen. Der Gedankengang derer, die die Wiederaufnahme friedlicher Beziehungen wünschen, ist ganz einfach, daß man mit dem bolschewistischen Rußland ebenso gut wirtschaftliche Beziehungen pflegen könne wie seinerzeit mit dem zaristischen. Der wirtschaftliche Verkehr mit Rußland vor dem Kriege hat in keiner Weise als eine moralische Unterstützung des Zarismus gelten können, er war einfach ein Ausdruck der Tatsache, daß die

### Völker miteinander wirtschaftlich verkehren

müssen, mögen sie gegenseitig über ihre innern Einrichtungen denken wie immer. Würden in Rußland heute die Menschewiki, die Kadetten, die Oktoberisten oder sogar die Schwarzen Hundert siegen und einen neuen Zaren auf den Thron setzen, so wäre das für Deutschland kein Grund, auf den wirtschaftlichen Verkehr mit Rußland zu verzichten.

Also kann das Bestehen eines bolschewistischen Regiments auch kein Grund zu einem solchen Verzicht sein.

Die Gefahr der russischen Umsturzpropaganda in Deutschland darf aber auch nicht überschätzt werden. Die Verhältnisse haben sich bei uns denn doch schon so weit gefestigt, daß das, was in Deutschland besteht, nicht mehr so leicht unzulänglich ist. Die kommunistische Propaganda erfreut sich jetzt schon — niemand zweifelt daran — der lebhaftesten Unterstützung der Moskauer Regierung. Durch die Wiederaufnahme friedlicher Beziehungen könnte diese Unterstützung kaum intensiver, sie würde aber viel sichtbar werden und gerade dadurch einen guten Teil ihrer Wirkung verlieren. Das deutsche Volk hat zu neun Zehnteln oder neunundneunzig Hundertsteln nicht die geringste Lust, sich seine Regierungsmethoden von Moskau bestimmen zu lassen, und je deutlicher der deutsche Kommunist als der

### Amosempfeänger der russischen Regierung

erscheint, desto mehr wird er diskreditiert sein. Außerdem wird Rußland durch seine Wiedereröffnung den Zauber des Geheimnisses verlieren, und wenn der Schleier gelüftet ist, wird die Welt einen Totenschädel erblicken. Auch mancher deutsche Kommunist würde von einer Rußlandsfahrt befehrt nach Hause kommen. Alles in allem, die Einbeziehung Rußlands in den Weltfrieden bedeutet für uns keine Gefahr, oder, wenn man sich ganz vorsichtig ausdrücken will, sie bedeutet für uns eine um geringere Gefahr, als das Wiederaufleben des Krieges zwischen Rußland und der Entente. Denn das bedeutet den Krieg zwischen Rußland und Polen und möglicherweise das Vordringen des russischen Bolschewismus bis an die deutsche Grenze, bis auf weite Gebiete, die vor dem Frieden deutsch gewesen sind. Wenn also die Wahl steht zwischen Krieg und Frieden, kann Deutschland nur den Frieden wählen.

## Richtlinien für die Betriebsrätewahlen.

Der Bundesausschuß des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, nächst dem allgemeinen Gewerkschaftskongreß die höchste Instanz der deutschen Gewerkschaftsbewegung, hat folgende Richtlinien für die Wahlen zu den Betriebsräten beschlossen:

1. Das Gesetz über Betriebsräte gibt den Arbeitern und Angestellten die Möglichkeit, in den Betrieben ein weitgehendes Mitbestimmungsrecht hinsichtlich der Durchführung gewerkschaftlich geregelter Arbeitsverhältnisse und wirtschaftlicher Förderung des Betriebs auszuüben. Die Gewerkschaften sind daher in hohem Maße daran interessiert, daß bei den ersten Wahlen zu den Betriebsvertretungen (Betriebsräten, Betriebsobmännern, Betriebsausschüssen, Arbeiter- und Angestelltenräten und Gesamtbetriebsräten) möglichst zahlreiche gewerkschaftliche Vertreter gewählt werden. Es ist deshalb Pflicht aller Gewerkschaften des A. D. G. B., ihre ganze Kraft auf die erfolgreiche Durchführung dieser Wahlen zu konzentrieren.

2. Die Neigung, diese Wahlen zu einer Machtprobe politischer Parteienkämpfe zu machen, ist für die Wirksamkeit der Betriebsräte, die eine rein praktisch-wirtschaftliche sein soll, und für die wirklichen Arbeiterinteressen höchst nachteilig; die Gewerkschaften erziehen, alle politischen Einflüsse von diesen Wahlen möglichst fernzuhalten. Notwendige Versammlungen sind nur von gewerkschaftlicher Seite einzuberufen. Bei Veröffentlichungen sind lokale Arbeiterblätter der verschiedensten Richtungen gleichmäßig zu benutzen.

3. Die allgemeinen Vorbereitungen für die Wahlen werden zweckmäßig durch den Ortsausschuß des A. D. G. B. (Gewerkschaftsartell) getroffen. Dieser verständigt sich mit dem im Bezirk kommenden Einzelgewerkschaften über die in seinem Bezirk notwendigen Maßnahmen, leitet die Agitation, gibt die Druckfachen heraus und sorgt für die Zusammenstellung der Wahlergebnisse.

4. In Orten, wo kein Ortsausschuß vorhanden ist, bilden die daselbst bestehenden Gewerkschaften für diese Wahlen einen gemeinsamen Wahlausschuß.

5. Bei besonders gelagerten Berufsverhältnissen (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bergbau) kann die Wahlvorbereitung den für diese Berufe zuständigen Gewerkschaften nach vorheriger Verständigung über das erforderliche Zusammenwirken mit dem Ortsausschuß überlassen werden.

6. Bei den Wahlen zu diesen Betriebsvertretungen ist ein selbständiges Vorgehen der Gewerkschaften des A. D. G. B. notwendig. Wahlaktomen mit andern Gewerkschaftsgruppen sind zu vermeiden. Dagegen ist eine Verständigung mit den Ortsartellen der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände (Afa), der auch unsere Angestelltenverbände angehören, zweckmäßig, um Wahlunstimlichkeiten auszuschließen.

7. Für die Gewerkschaften des A. D. G. B. ist der größtmögliche Wahlerfolg gesichert, wenn die Stimmgabe nicht durch verschiedene Vorschlagslisten aus ihrer Reihen acclibitert wird. Eine Verständigung mit den

vorhandenen Strömungen innerhalb unserer Gewerkschaften im Bezirk des Ortsausschusses über gemeinsame Vorschlagslisten ist deshalb in jedem Falle anzustreben. Eine solche Verständigung ist aber nur möglich auf dem Boden der Münchberger Kongreßbeschlüsse.

8. Die Aufstellung der Vorschlagslisten erfolgt durch die für die fraglichen Betriebe zuständigen Gewerkschaften. Sind in einem Betrieb mehrere Gewerkschaften vertreten, so haben sie sich über die Kandidatenaufstellung zu verständigen.

9. Die aufzustellenden Kandidaten müssen einer Gewerkschaft des A. D. G. B. angehören, oder wenn sie angestellte sind, einer der Afa angeschlossenen Organisationen. Bei der Auswahl darf nicht die politische Richtung der Gewerkschaftsmitglieder maßgebend sein, sondern es müssen gewerkschaftliche und berufliche Tüchtigkeit, geistige Strebamkeit und moralische Festigkeit entscheiden.

10. Für einen Betrieb eine gewerkschaftliche Vorschlagsliste diesen Grundzügen entsprechend aufzustellen, so darf kein Mitglied einer dem A. D. G. B. angehörenden Gewerkschaft sich als Kandidat auf einer Gegenliste aufstellen lassen. Voraussetzung für diese Verpflichtung ist jedoch, daß die Aufstellung der Kandidaten erfolgte ohne Rücksicht auf ihre politische Anschauung und ohne daß sie zu einer Erklärung darüber genötigt wurden, wie sie sich zur Afa-Organisation oder zu einer sonstigen politischen Tagesfrage stellen.

11. Besondere Organisationen der Betriebsvertreter und besondere Beitragsvereinigungen für Aufgaben der Betriebsvertretungen sind nicht zulässig. Dagegen ist es Aufgabe der Gewerkschaften, die Betriebsvertreter ihrer Organisationen, und Aufgabe des Ortsausschusses, die Betriebsvertreter im allgemeinen, in Sitzungen und Versammlungen über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und mit den nötigen Informationen und Instruktionen zu versehen.

Es ist nicht erlaubt zu behaupten, daß die Sozialdemokratische Partei als Ganzes bereit sein wird, auf den Boden dieser Richtlinien zu treten. Meinungsverschiedenheiten im einzelnen dürfen sich leicht einmütlich beseitigen lassen. Ob die Unabhängigen über all das gleiche tun werden, muß man abwarten.

## Zur Strecke gebracht!

Durch Wolffs Bureau wird folgende amtliche Meldung verbreitet:

Nach Bekanntgabe der gestohlenen Steueraktien des Reichsfinanzministers Erzberger in der Presse hat dieser unverzüglich beim Finanzamt in Charlottenburg eine Untersuchung gegen sich veranlaßt und damit seinerseits auf jede materielle Ermiderung in der Presse verzichtet, die der Untersuchung vorgehen konnte. Gleichzeitig hat er den Herrn Reichspräsidenten gebeten, ihn bis zum Abschluß dieser Untersuchung von der Wahrnehmung seiner Dienstgeschäfte zu entbinden, damit auch nicht der Schein eines Druckes auf die Untersuchung des Finanzamts fallen möge.

Der Herr Reichspräsident hat dem Ersuchen des Reichsfinanzministers nunmehr entsprochen und angeordnet, die Untersuchung mit künftiger Beschleunigung durchzuführen und ihm sofort Bericht über das Ergebnis zu erstatten. Mit der Stellvertretung des Ministers ist der Unterstaatssekretär Möse beauftragt.

Die kapitalistische Meute jubelt. Sie hat den Erzberger zur Strecke gebracht mittels gestohlener Aktien, mittels eines Inquisitionsverfahrens, das aus Mittelalter erinnert! Mittels einer moralischen Heuchelei, die kaum zu überbieten ist. Was in dem Prozeß des Großbankdirektors und spätern wilhelminischen Staatssekretärs Helfferich gegen Erzberger auch für Einzelheiten vorgebracht werden — sie könnten tödend wirken, wenn nicht dabei immer der Gedanke auftauchte: Ihr habt diesen jetzt so geschmähten Erzberger wirken lassen, ihm Amt und Würden übertragen, als er noch im monarchischen Fahrwasser schwamm. Damals habt ihr nichts auszufehen gefunden. Weil er euresgleich war! Jetzt aber, da er sich „auf den Boden der Tatsachen gestellt“, da er Minister der Republik geworden, da er als solcher Steuergesetze macht, die dem Kapital an den Krügen gehen, jetzt loht eure fittliche Entrüstung auf. Und jetzt entdekt ihr ewig Engelreinen alterhand Sünden an demselben Erzberger, mit dem ihr vorgestern noch Geschäfte machtet!

Wir haben mit Erzberger weder eine Partei, noch eine sonstige Gemeinschaft. Sind also auch nicht moralisch verantwortlich für Sünden, die er früher begangen. Über die Heuchelei, die in der allgemeinen Entrüstung über den Mann der Kapitalsteuern zum Ausbruch kommt, müssen wir gelächeln als das, was sie ist: als Heuchelei!

## Bayerisches Durcheinander.

Aus München wird uns geschrieben: Der Bayerische Bauernbund hat ein politisches Zusammengehen mit dem Christlichen Bauernverein einer im Zentrumstammfahnenregelnden Organisation, abgelehnt, dafür aber ein Kompagniegeschäft in wirtschaftlichen Fragen als erntebereit bezeichnet.





# Lichtspiele

### Kammer-Lichtspiele

**Die Herrin der Welt**  
- 6. Teil -  
**Die Frau mit den Milliarden**  
6 Akte. - In den Hauptrollen:  
**Mia May**  
Hansen, Ploha, Karpelos,  
Diagelmann.  
Ort der Handlung: Amerika.  
**Die Dame m. d. schwarzen Handschuh**  
hochspannendes Drama in 5 Akten.  
In den Hauptrollen:  
Lucie Doroca Harry Walden

Heute letzter Tag!

<b>Colosseum</b> Was ein Weib vermag Dramatische Erzählung in 4 Akten. mit Erich Kaiser-Titts und Fregolla der berühmten Gewandlungsmäntel in den Hauptrollen. <b>Rekka Red</b> Sittensdrama in 2 Akten. <b>Der zündende Blitz</b> Dramatische Erzählung in 3 Akten.	<b>Tonbild-Theater</b> <b>Das Haus der Unschuld</b> Schauspiel in 5 Akten mit <b>Lya Mara</b> in der Hauptrolle. <b>Die Austerkur</b> Eine Liebesgeschichte in 3 Akten.	<b>Weißer Wand</b> <b>Der Karlekin</b> Sensationsdrama in 4 Akten. Hauptdarsteller: Maria Tolonka Ernst Pilschou <b>Ein sympathischer junger Mann</b> Schauspiel in 4 Akten In der Hauptrolle: Eugen Hex
--	---	--

### Lichtspielhaus Panorama

**Die Zauberin am Stein**  
Volksdrama in 5 Akten.  
Hauptdarsteller:  
Margarete, Wilma, Stein, Maria Rachel  
Erbmann, Karbachmüller, Karl Emma  
Martin, Joseph Recht  
**Killemann hat 'n Klaps**  
Schauspiel in 3 Akten mit  
**Arnold Rieck.**

Spielzeit: Wochentags 8-10,45 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 3-10,45 Uhr

Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.

### Fürstehof-Tunnel

Eingänge: Viktoriastr. und Prälatenstr.

Ab 1. März täglich:  
**Große Unterhaltungs-Abende**  
ausgeführt durch die  
**original-bayrische Banntruppe Sagerer**  
10 Personen! □ □ 10 Personen!  
Instrumentalisten  
Sänger - Tänzer - Humoristen - Komiker  
**Vorzügl. musikal. Darbietungen!**  
Streichmusik! - Blasmusik!  
Krause, geduldet auf Heroldtrompeten!  
Euffige Bannern-Paraden!  
Humoristische Vorträge!  
Schauspieler-Paare!

Wien-Bier :: Kaffee :: Schokolade :: Tee  
Damen. kalte Speisen in best. Zubereitung

Konzertbeginn: Sonntags 4 1/2 Uhr,  
wochentags (Eintritt frei) 7 1/2 Uhr.

### Erich Wilke

Uhrmacher und Juweller  
**215 Breiteweg 215**  
zwischen Oranien- und Anhaltstraße  
gegründet 1879.  
Ich kaufe wie bekannt zu realen und  
allerhöchsten Preisen  
**alte Löffel, Ringe, Ketten,  
Uhren, Bestecksachen usw.**  
**Gold  
Silber  
Platin**  
Jeder, auch zerbrochene, Gegenstand  
wird genau geprüft, reell gewogen  
und höchstens bezahlt. 7600

**Die letzten Tage kommen!**  
Circus Busch; letzte Vorstellungen, Sonntag den 29. Februar, 3 und 7 Uhr.

**800**  
ausbaum  
pollerte  
**Stühle**

mit Patent- und  
imlittertem Rohrholz,  
gedreht und vier-  
kantigen Füßen, mit  
Traffen u. Stübben

**Alteisen  
und  
Metalle**  
kaufen zu den höchsten Preisen  
**Weißkopf & Fischer**  
Hindenburgstr. 6b.

### Zentraltheater.

Allabendlich 7 Uhr  
**Die Geisha**  
Freitag, 27. Februar  
25. Aufführung.

Heisende 7652  
**Mastentostüme**  
für Damen u. Herren zu verteilb.  
Frau Matthias, Straße 10.

**Stephanshallen**  
Direktion Rich. Frohcz  
Erstklassige Variété-  
Vorstellungen  
sowie Aufführung von nur  
235 einwandfreien  
Volksstücken.

### Fürstehof- Diele

Nur noch bis Sonntag:  
**Die großen Februar-Schlager**  
Freitag: 118  
**Ehren-Abend**  
**Hans Schnitzer**  
Besonders reichhalt. Programm  
Ab Montag:  
Gastspiel Thea Degen Theo Körner

**Für ausgeglichenes, gutes, prima  
Frauenhaar**  
Jahle jedes Gramm 6 Pf., Kilo 75.00 Mt.  
Träbert, Prälatenstraße 18.

38 42 u. 48 Mark  
s.  
**OBwald**  
Alte Ulrichstraße 14/15.

**Rechtsbureau Referendar' a. D.**  
Lehrer, Dr. Müller, E. Bernsprecher 666. Ver-  
fahren des Rechtsbureaus, die ungünstige Ver-  
hältnisse und alle schriftlichen Arbeiten  
**in Ehesachen**  
und allen anderen Rechtsfällen, besonders auch in  
Eheerfällen. - Sprecht. 10-1, 3-6, Sonntags 10-1 Uhr.

**Primo Holland Blätter-Rauchtabak**  
ohne Rippen u. Stengel, in original-holländ. 4-Pf. Packeten,  
Patet Nl. 14.00. - Bei Großabnahme Sonderpreis.  
Beste amerikan. Qualitäts-Zigarette.  
pro Kilo 420 Mt., solange Vorrat.  
**Rebo**  
**Walter Conrad, Johannsberg 4.**

Obns Markt, 7652  
**Müllers  
Weindiele**  
Kabarett u. Bar  
Apfelstr. 9, 234  
Täglich 4 Uhr  
**Mokkakränzchen**  
mit Künstlerkonzert  
(Rudi Wach)  
bei freiem Eintritt.  
Kaffee :: Tee :: Mokka  
Abends 8 Uhr  
Das glänzende  
Kabarett-Programm.  
**Voranzeige.**  
Ab 1. März  
**Robert Steidel**  
mit neuen Schlagern  
und das unübertreffliche  
März-Programm.

Sonntag den 29. Februar 1920,  
vormittags 11 Uhr  
**Prunksaal Fürstehof**  
Drittes großes  
**Volks-Konzert**  
**Pohl-Orchester**  
Dirigent: Willi Pohl  
Solisten: Guido Enger, Heldentenor - Henriette  
Schmidt, Mezzosopran - Peter Labriare, Violine  
Werke von Wagner, Mendelssohn, Anton  
Rubinstein, Sibelius, Will Pohl u. a. m.  
Karten im Vorverkauf von Mark 1.00 aufwärts an  
der Kasse des Prunksaals und im Verkehrsverein,  
Breitweg Nr. 168. 7603

**Strumpfabbälle**  
kauft laufend Kilo 17.00 Mt.  
**Karl Müller, Große Schmiedstra-  
ße 8, pt. 7584**

**Waffen  
Loesche,  
Wilhelmstr. 13.**  
Handletterwagen  
und  
Erfahrer  
in allen Größen liefert das  
Spezialgeschäft 308  
**Grünerarmstr. 18b.**  
Wilhelm Schmus, Tel. 5244.

**Café Nachtfalter** Jakob-  
straße 57.  
Sonabend den 26. Februar  
**Großer Lumpen-Abend**  
mit 12. Preisen für Damen und Herren  
für die originalsten Lumpen.  
Humoristische Unterhaltung.  
Erstklassiges Künstlerkonzert  
Eintritt frei. 226 Eintritt frei.

### Stadttheater

Donnerstag den 26. Februar  
6. Abend. Toja Karten.  
**Nienzi.**  
Anf. 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Freitag den 27. Februar  
Die beiden Schützen.

### Jankes Weinklause

Breitweg 13081, Ecke Bandstraße.  
**Weine bester Marken, billigste Preise.**  
H. Kaffee, Mokka mit Rahm geböck. 236

### Brennholz

1. Säubler, Säbelerien u. Zentralheizungen  
in Suche, Höhe, Breite und Kiefer  
Reifer liefert in jeder gewünschten Länge  
**Carl Wiemann, Holz-Späht- und Säbelerien**  
Kogger Straße 22. Telefon 7624. 7262

Handletterwagen  
sowie Lieferbar, Mt. 48.00,  
50.00 u. 52.00. Hermann  
Wilhelm, Kaiserstr. 40a,  
Eingang Spandauerstr.

### U. T.

Nur bis Montag  
Die große Detektiv-Schauspiel-Sensation  
**Um Diamanten und Frauen**  
größter Schlager der  
Phantomas-Detektiv-Serie.  
Dazu 230  
**Almenrausch und Edelweiß**  
5 Akte. 230 5 Akte.  
Drama aus dem Leben, eingetragen auf der  
Ramsau bei Berchtesgaden.  
Sämt. Darsteller  
bekannt aus: **Jäger vom Fall.**

### Wilhelm-Theater

heute u. folgende Tage 7 1/2 Uhr  
**Die Lore am Tore.**  
Montag den 1. März  
Ehrenabend Gretl Hildebrandt  
Eva, das Fabrikmädchen.  
Dienstag den 2. März  
Gastspiel des Stadttheaters  
Robert und Vertran.  
Donnerstag, 26. Februar  
**Preisfest**  
Es laden ein 7568  
H. Holzmeier, Umlassungstraße 37.  
**Restaur. Gustav Adolf**  
Erfan-Straße 30, 7607  
Saben Donnerstag u. Freitag  
Großer Preisfest.  
H. Preise. H. H. H.

**Ballettmeister R. Rappas Tanzunterricht**  
der beste am Plage 6974  
**Neuer Kursus: Beginn am 1. März**  
Werte Anmeldungen von jungen Damen und Herren erbitte  
von 1 bis 6 Uhr in meiner Wohnung Schokestr. 15, pt. 4.  
Spezialität: Original Wiener 6-Schritt-Walzer  
Einzelunterricht zu jeder Tageszeit

Für alle Sorten  
**Häute u. Felle**  
wie:  
Schafsfelle, Rehfelle  
Stilsfelle, Giraffenfelle  
Wardorfelle, Biegenfelle  
Manufakturfelle, Schaffelle  
Kantinfelle, Korbhüte  
Kragenfelle, Dachsfelle  
Kalbfelle, Pferdehaare  
und Schafwolle 7563  
erzielen Sie die allerhöchsten  
Tagespreise nur in der  
**Leipziger Einkaufszentrale**  
Sops, Magdeburg, Jakobstraße 40  
Hr. Schäfer und Gamler.

**Bernhard Sterner**  
7190 Magdeburg,  
Zimmermannstraße Nr. 15,  
Telephon Nr. 6095.

### Fürstehof- Prunksaal.

Letzte 4 Tage  
des konkurrenzlosen  
wirklich erstklassigen  
**Messen-Spielplans.**  
Anfang 7 Uhr.  
Ab Montag den 1. März  
Schauspiel 118  
**Paul Beckers**  
in dem neuen, großen  
Pavillon  
**Seinrichs Hochzeit.**  
- Karten -  
bereits erhältlich.

### Bar-Lichtspiele

Wilhelmstadt  
Eingang Spielgarten u. Schrotestraße.  
heute letzter Tag:  
**Zwangsliebe im Freistaat**  
(Die Sozialisierung von Liebe und Ehe)  
5 Akte. 228  
In den Hauptrollen:  
Ernst Stahl-Nachbar, Ethel Orff, Grete  
Dierck, Marg. Kupfer, Helmut Krauß.  
**Durch Seligkeit und Sünden**  
Schauspiel in 4 Akten mit  
**Iben Andersen** in der Hauptrolle.

### Schultheiß- Bier in Siphons

Telephon 6052.

### Nachtfalter

**Erstkl. Künstler-Konzert**  
in neu renovierten Räumen  
jeden Dienstag, Freitag und Sonntag.  
Sonntags von 11 bis 1 Uhr 226  
**Frühkonzert.**  
Angenehmer Aufenthalt für Familien.  
Prima Küche und Keller. :: Gute Bedienung.





Die alte keltische Gesellschaft. Das Volk in unserem Bereich...

Von Land und Leuten.

Das Volk der Sigurnerin. Glauben Sie nicht etwa, daß...

gebirge noch nicht öffnen konnten, schlugen sie es mit...

Merlet.

Selbststudium. Die englische Gesellschaft hat eine neue...

Beruf und Ehe. Der Krieg hat viele Kaufleute von jungen...

Sumer und Saffre.

Der Kavalier. Ein Bedienter, welcher an einem fürnischten...

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 17

Magdeburg, Donnerstag den 26. Februar

1920

Rosen.

Sonnabend! Es war ein sonniger, wunderbarer Sonntag...

Die Gerwienlinge waren fertig geflochten; wir bekamen...

Der Arbeiterlohn Koldis war neben dem meinen. Wir...

is a Witfrau, i bin ihr angiges Kind und da berfens mit...

Die Gerwienlinge waren fertig geflochten; wir bekamen...

Der Arbeiterlohn Koldis war neben dem meinen. Wir...

galt, kam ich wieder zur Besinnung. Als ich einige Schritte zurückging, sah ich die Strömungsgelände...  
Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Stur ein kleiner Unterfisch.

Ein Erlebnis vom Herbert Gulerberg.

Ich komme zum Besonderen irgendeiner mitleidigen Stadt. In der Sprache frage ich: Sie beschreiben für den D. Zug am...  
Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Die Gefahren der Stenieniden.

Über das Leben der Stenieniden und über die Gefahren, denen sie ausgesetzt waren, berichtet Dr. S. J. Zell in der...  
Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Die Stien und die Sungen.

Unabhängig sind uns die Sungen. Die Stien sind die Sungen. Die Stien sind die Sungen.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Stur und Literatur.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Stur und Literatur.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Stur und Literatur.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Stur und Literatur.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.

### Stur und Literatur.

Der Herr sagte mir, ich solle mich nicht aufregen lassen, sondern ruhig sein. Er sagte, er wolle mich nicht in die Irre führen, sondern mich auf den rechten Weg bringen.